



Kurtze Beschreibung dieser Figuren von allerhand Wind, Ross, vnd Hand- mühlen/auch Wasserkünsten vnd Pompen/2c.

Die I. Figur.

**Ein lustige Fontana oder Spring-
brunnen/ so etwa in Lustgärten oder
sonsten gesetzt werden kan.**

Diese Figur ist vnndörig mit Buch-
staben zu zeichnen / vnd weitleuffig
zubeschreibē. Inmassen dieselbe an
sich selbst so klar vñ verstendig/ daß
sie keiner langē Beschreibung von
nöthen/allein ist das hierbey in acht zu nehmen/daß
das Wasser in verborgenen Röhren vnder der
Erden herbey geleitet werden muß/ vnd wirdt im
obersten Bild / durch vnderschiedne Röhren / zu
Krug vnd andere Ort des Bildes geleitet / auß
welchen solches in den vndersten Kasten einfällt/
so kan der vnderste Kasten/die darunter vñ darauff
stehenden Bilder etwan dieser oder anderer Dr-
ten von Stein oder Metall gemacht werden/wel-
ches dann zu eines jeden eygner beliebung stehet
vnd anhero zur anleitung auffgerissen worden.

I I.

**Ein andere Art eines Springbrun-
nens/ welche zwar vom Herrn Authore
Seligen also auffgerissen/ aber von
etlichen noch nicht recht ver-
standen wirdt.**

Diweil der Author gänzlich keinen Bericht
seiner Figuren hinderlassen/vnd ich auch nicht ver-
nehmen kan / wie bey diesem Brunnen seine Mei-
nung gewesen / doch bedunckt mich/ es solle ein Art
eines Luftbrunnens seyn / befindet sich aber bey
Herone, vnd andern/ so dauon geschriben haben/
gänzlich nichts / vnd kompt auß dieser vrsach die
vermutung / weil man keinen andern Trieb / dar-
durch das Wasser in die höhe springet / darinn er-
sehen kan: Vnd diweil alles doppelt/ köndte man
schliessen / daß zweyerley darauff springen köndte/
welches sich doch nicht gänzlich zusammen reymen
wil: Vnd ligt mir eins im Weg/weil die Luft-
brunnen nicht so viel Wasser geben / vnd ganze
Brunnenkasten füllen können/ daß man Esel
darauff kan trincken lassen/derowegen mir daruon
zu vrtheilen nicht einfallen/sondern dem Kunstbe-
gierigen solches heimstellen will.

III.

**Abriß einer Bach oder Schlag-
mühlen/ darauff man Erz in Bergwer-
cken/oder Schlacken vff Eisenhütten/
wie auch sonst andere dinge zerstoß-
sen vnd klein machen kan.**

Erstlich wirdt durch ein fließend Wasser das
Wasserradt A. herum getrieben / welches an der
Welle F. verfestiget / an dieser Wellen seynd vn-
terschiedene Lappen oder Bletter G. H. I. so die
vier Stempel B. C. D. E. vffheben vnd wider fal-
len lassen/so nun im Troge K. dessen Boden gleich-
fals mit Eisen Platten versehen werden muß / in
jedes gefach/das Erz oder was es sonst sey/ fleis-
sig gewendet/vnd vnter die Stempel/welche vnter
mit Eisen beschlagen / geworffen wirdt / wirdt sich
auch alles klein zerstoßen/sich folgens räden lassen/
vnd was noch zu grob / kan mehr zerstoßen vnd
klein gemacht werden. Vnd ist diese Machina
nicht allein zu Erz gemeinet/ sondern wo zu sie ein-
jeder brauchen wil. Erklärung der Buchstaben di-
ser Figur A. das Wasserrad B. C. D. E. die Stem-
pel so zerstoßen F. die Welle oder Wellbaum G. H.
I. Lappen oder Bletter an der Welle so die Stem-
pel haben K. der Trog mit seinen vnterschiedenen
Gefachen/darin die materia gethan wirdt/2c.

IV.

**Eine Kupfferschmidt in welcher
durch ein Wasserradt/beide Hammer vnd
Blasbälge getrieben werden.**

Dieses ist ein feine inuention, dann durch die
Welle B. am Wasserradt C. wirdt nicht allein der
Hammer A. vffgehoben/sondern es ist auch am ende
der Wellen ein Korbe E. welche die Seule G. H.
durch den Arm G. F. herum ziehet/ dardurch wird
auch gleichmäffig so in den Lochen K. vnd L. herum
sich drehen lest/vnd den Balcken M. N. durch die
Stangen N. O. vnd M. P. die Blasbelge O. P. ei-
nen vffhebt vnd den andern nider truckt / vnd be-
darff weiter keines beschreibens dann die Figur ge-
nugsam anzeigt wie es gemeinet.

Erklärung der Buchstaben dieser Figur A. der
Hammer B. das Kupffer so am Herde/ 2c. geglüet
wird C. das Wasserrad. D die Welle des Wasser-

A ij

radts